

## Naturen® Bio Schädlingsfrei Neem

Naturen Bio Schädlingsfrei Neem ist ein Mittel zur Bekämpfung von saugenden, beißenden und blattminierenden Insekten sowie Trauermücken und Kartoffelkäfer. Zur Verwendung im Zierpflanzenbau, Gemüsebau an Tomaten, Gurke, Zucchini, Kürbis, Augerginen und Kräutern, Spinat, Mangold und Portulak sowie Kohlgemüse und an Kartoffel. Für die Anwendung durch nicht berufliche Verwender geeignet.

Naturen Bio Schädlingsfrei Neem enthält als Wirkstoff Azadirachtin A (in Form von NeemAzal®), einen Extrakt aus den Samen des tropischen Neem - Baumes, der einen besonderen Wirkungsmechanismus besitzt. Schon wenige Stunden nach der Behandlung werden die Schädlinge inaktiviert und stellen ihre Nahrungsaufnahme ein. Der natürliche Vermehrungszyklus wird unterbrochen, die Schädlinge können sich nicht mehr entwickeln und vermehren und sterben in der Folge nach einigen Tagen ab. Selbst wenn nach der Behandlung noch Schädlinge vorhanden sind, so richten sie keine Schäden an. Der Wirkstoff wird auch vom Blatt aufgenommen, sodass verdeckt sitzende saugende Schädlinge wie auch blattminierende Schadinsekten bei der Bekämpfung erfasst werden. Naturen Bio Schädlingsfrei Neem ist nicht bienengefährlich. Der Wirkstoff entspricht der EG-Öko-Basisverordnung VO (EG) Nr. EG 834/2007 über die ökologische/biologische Produktion. Er wird seit vielen Jahren erfolgreich im biologischen Landbau eingesetzt.

**Für die Verwendung im Haus- und Kleingartenbereich zulässig.**

**Anwendungsart: Spritzen bis zur sichtbaren Benetzung (ausg. Trauermücken/Gießen)**

Anwendungsbereich (Haus- und Kleingarten)	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungsmenge (l = Liter)	Anwendungszeitpunkt	Anzahl der Anwendungen/zeitlicher Abstand in Tagen/Wartefrist
<b>Kartoffeln</b> (Freiland) <sup>2</sup>	Kartoffelkäfer (Larvenstadium L1-L3)	25 ml in 3-7 l Wasser für 100 m <sup>2</sup>	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen	Max. 2 Anw. im Abstand von 7 Tagen – Wartefrist: 4 Tage
<b>Kräuter</b> (frisch) ausgenommen Schnittlauch (Gemüsebau: Freiland, unter Glas, Balkone) <sup>3</sup>	Saugende Insekten, ausgenommen Wanzen Beißende Insekten Blattminierende Insekten <i>Junglarven</i>	30 ml in 5-8 l Wasser für 100 m <sup>2</sup>	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen	Max. 3 Anw. im Abstand von 7 Tagen – Wartefrist: 14 Tage
<b>Flaschenkürbis, Gurke, Zucchini, Melanzani</b> (Auberginen), <b>Garten-Kürbis, Moschuskürbis, Paprika, Tomaten, Riesenkürbis</b> mit genießbarer Schale (Gemüsebau: Freiland, unter Glas) <sup>3</sup>	Saugende Insekten, ausgenommen Wanzen Beißende Insekten Blattminierende Insekten <i>Junglarven</i>	20 ml in 6 l Wasser bis 50 cm Pflanzenhöhe, 25 ml in 8 l Wasser von 50 bis 125 cm Pflanzenhöhe und 30 ml in 10 l Wasser über 125 cm Pflanzenhöhe für 100 m <sup>2</sup>	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen	Max. 3 Anw. im Abstand von 7 Tagen – Wartefrist: 3 Tage
<b>Spinat, Stielmangold, Schnittmangold, Portulak</b> (Gemüsebau: Freiland) <sup>3</sup>	Saugende Insekten, ausgenommen Wanzen Beißende Insekten Blattminierende Insekten <i>Junglarven</i>	30 ml in 6 - 8 l Wasser für 100 m <sup>2</sup>	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen	Max. 3 Anw. im Abstand von 7 Tagen – Wartefrist: 7 Tage
<b>Weißkraut, Rotkraut, Spitzkohl, Kohlsprossen, Wirsingkohl</b> (Gemüsebau: Freiland) <sup>3</sup>	Saugende Insekten Beißende Insekten Blattminierende Insekten <i>Junglarven</i>	30 ml in 5 - 8 l Wasser für 100 m <sup>2</sup>	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen	Max. 3 Anw. im Abstand von 7 Tagen – Wartefrist: 3 Tage
<b>Zierpflanzenkulturen</b> ausgenommen Birne, Zierkoniferen (Freiland, unter Glas, Büroräume, Balkone, Wohnräume) <sup>1,4</sup>	Saugende Insekten Beißende Insekten Blattminierende Insekten Weiße Fliegen <i>Junglarven</i>	30 ml/m <sup>2</sup> bis 50 cm Pflanzenhöhe in max. 20 l Wasser	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen	Max. 4 Anw. im Abstand von 7 Tagen
<b>Zierpflanzenkulturen</b> Jungpflanzenanzucht (unter Glas) <sup>1,4</sup>	Trauermücke	15 ml/m <sup>2</sup> in 3 l Wasser/m <sup>2</sup> Achtung, Anwendungsart: Gießen!	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen	Max. 4 Anw. im Abstand von 7 Tagen

<sup>1</sup>Mögliche Schäden an der Kultur liegen im Verantwortungsbereich des Anwenders. Vor dem Mitteleinsatz ist daher die Pflanzenverträglichkeit und Wirksamkeit unter den betriebspezifischen Bedingungen zu prüfen.

<sup>2</sup>Insgesamt nicht mehr als 2 Anwendungen pro Kultur und Vegetationsperiode.

<sup>3</sup>Insgesamt nicht mehr als 3 Anwendungen pro Kultur und Vegetationsperiode.

<sup>4</sup>Insgesamt nicht mehr als 4 Anwendungen pro Kultur und Vegetationsperiode.

Klassifikation des/der Wirkstoff(e)s gemäß Insecticide Resistance Action Committee (IRAC): Wirkmechanismus (IRAC GRUPPE): UN

Bei wiederholten Anwendungen des Mittels oder von Mitteln derselben Wirkstoffgruppe können Wirkungsminierungen eintreten oder eingetreten sein. Um Resistenzbildungen vorzubeugen, das Mittel möglichst im Wechsel mit Mitteln aus anderen Wirkstoffgruppen verwenden.

### Wichtige Hinweise für die erfolgreiche Anwendung:

Da der beste Behandlungserfolg erzielt wird, wenn die frühen Insektenstadien (junge Raupen/Larven) getroffen werden, sollte die Anwendung bei Befallsbeginn bzw. dem Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen erfolgen. Wichtig für die erfolgreiche Behandlung ist die vollständige Benetzung der Blattmasse mit der Spritzbrühe. Zur Dosierung den beiliegenden Messbecher verwenden und die Spritzbrühe gleichmäßig auf den Pflanzen verteilen, auch auf den Blattunterseiten. Bei der Behandlung gegen Trauermücken die Erde gut angießen. Immer nur so viel Spritzbrühe oder Gießlösung ansetzen, wie zur Behandlung notwendig ist und noch am selben Tag ausbringen. Zur Ermittlung der erforderlichen Sprühmenge können die Pflanzen mit reinem Wasser benetzt werden, die eigentliche Spritzung anschließend auf den abgetrockneten Pflanzen durchführen. Keine Anwendung bei hoher Regenwahrscheinlichkeit, bei praller Sonne oder Temperaturen über 25°C. Aufgrund der besonderen Wirkungsweise fallen die behandelten Schädlinge nicht vom Blatt, richten jedoch kurze Zeit nach der Behandlung keine Schäden mehr an. Empfindliche Oberflächen wie Böden, Möbel, Fenster etc. z.B. mit Zeitungspapier gegen Sprühflecken schützen, Zimmerpflanzen zur Behandlung eventuell ins Freie, an einen geschützten, schattigen Ort stellen. Die Pflanzenverträglichkeit ist im Allgemeinen gut. Aufgrund wechselnder, jahreszeitabhängiger Kulturbedingungen und der vielen Pflanzenarten und -sorten kann dennoch nicht ausgeschlossen werden, dass es im Einzelfall, auch bei unempfindlichen Pflanzen, zu Schädigungen kommt. Gegebenenfalls zuvor die Empfindlichkeit an einzelnen Blättern prüfen.

## Gemüsebau/Kräuter

Leichte phytotoxische Erscheinungen an Blättern (Wellen, Einrollen) können bei Jungpflanzen auftreten.

## Zierpflanzenbau

**Gute Blatt- und Blütenverträglichkeit:** Antirrhinum majus, Acalypha hispida, Argyranthemum frutescens, Astericus, Begonia-Knollenbegonien-Hybriden, Bidens ferulifolius, Brachycome, Chrysanthemen (Merced, Bronze Arola, Kory), Celosia cristata, Convolvulus sabatius, Coreopsis (Mädchenauge), Dendranthema grandiflorum, D. indicum, Diascia, Euryops chrysanthemoides, Fuchsia, F-Hybriden, Gazania splendens, Gerbera jamesonii Gerbera sp. (Azur, Bandola, Bounty, Chateau, Dino, Explosive, Figoury, Goldi, Golden Serena, Harley, Kaliki, Kayla, Kimsey, Lucky, Luna, Lyrix, Mistique, New Look, Opium, Optima, Red Ruby, Taifun, Tamara), Glechoma, Helichrysum petiolare, Hibiscus 5 cv`'s, Kalanchoe (Boston), Lantana-Camara-Hybriden, Lobelia, L. speciosa, Manettia bicolor, Mentha, Nelken (Aristo), Pantoffelblume, Pelargonien, Petunia, Pilea microphylla, Rosen (Komet), Rudbeckia, Sanvitalia procumbens, Scaevola, Sutera, Tagetes (Gelbe), Torenia fournieri, Verbena (Tapien blau, Sunvop (P)).

**Gute Blattverträglichkeit:** Agerathum houstonianum, Alonsoa, Alyssum, Amaranthus, Calceolaria-Hybriden, Callistephus chinensis, Calocephalus brownii, Centaurea, Cestrum, Clarkia, Cleome, Coleus, Cosmos, Cuphea, Cynara scolymus, Dahlia, Dianthus barbatus, Dimorphoteka, Eucalyptus, Eustoma grandiflorum, Ficus, Felicia, Gazania, Gnaphalium, Helianthus, Heliotropium arborescens, Iresine lindenii, I. herbstii, Kochia, Lavatera, Limonium, Lotus, Lysimachia, Melampodium paludosum, Mesembryanthemum crystallinum, Nicotiana, Nigellia, Pennisetum, Penstemon, Plectranthus fruticosus, Polygonum, Portulaca, Primula, Ricinus, Rosen (6 cv`'s, Durchsicht Trifolio, Ambiance, Amandine, Avelance, Beauty Bijoger, Bulls Eyes, Dark Wow, Esperance, First Red, Grand Prix, Happy Hour, 01-344 van Terra Nigra, Moonlight, Passion, Poison, Renate, Rossi, Roxette, Sabine, Sphinx, Spings Gold, Swing, Utopia), Salvia farinacea, Saintpaulia (Miho io), Senecio, Serenoa, Streptocarpus, Tanacetum, Tithonia, Trachelium, Veronica, Zinnia.

**Sortenabhängige Blütenschädigungen:** Begonia semperflorans, B. elatior-Hybriden, Chrysanthemen (Deep Luv), Euphorbia pulcherrima (Peter Star, Cortez), Gerbera (Pretty Red, Sigma, Luciana, Hydroponics – Chateau, Emperor, Goldspark, Icefolly, Leila, Margarita, Mario, Napoli, Olilia, Optima, Purity, Red Explosion, Rosty, Ruby Red, Santos, Serena, Timo, Vigoury, Dream, Kimsey, Siby), Impatiens-Neu-Guinea-Hybriden, Impatiens walleriana, Isotoma Pratia fluviatillis (Blue Star Creeper), Pelargonien-Peltatum-Hybriden, P-Zonale-Hybriden, Solanum rantonnetti, Saintpaulia (Miho io), Tagetes, Tulbaghia vioacea (Tricolos Society), Verbenen (einzelne Sorten).

**Blattschädigungen (Wellen, Einrollen):** Abutilon-Hybriden, Begonia elatior-Hybriden, Callistemon citrinus (Dwarf Bottle Brush), Cestrum, Clytostoma callistegiodes (Lavender Trumpet Vine), Dahlia-hybrid (Dwarf Dahlia), Datura, Euphorbia pulcherrima, Impatiens-Neu-Guinea-Hybriden, Impatiens walleriana, Gypsophila paniculata (Baby`'s Breath), Liriope spicata (Silver Dragon Lilyturf), Magnolia stellata (Royal Star), Passionsblume, Palmfarne Cycadeen, Solanum rantonnetti, Rosen (Akito, Alina, Arabia, Aqua, Baronesse, Black Magic, El Toro, Eveline, First Red, Funky Jazz Ducat, Lenny, Lola, Milano, Milsa, Milva, Naranda, Noblesse, Papa Meiland, Passion, Poison, Prima Donna, Queensday, Red Berlin, Roulette, Saphir, Vendela, White Noblesse).

## Allgemeine Informationen zur Pflanzenverträglichkeit:

Die Angaben über mögliche pflanzenschädigende Wirkungen von Naturen Bio Schädlingsfrei Neem entsprechen den Erfahrungen unter praxisüblichen Bedingungen und sind unverbindlich. Ein Anwendungsrisiko wird nicht übernommen.

Es wird empfohlen, die Pflanzen vor der Behandlung ganzer Kulturbestände im jeweiligen Wachstumsstadium (insbesondere bei Jungpflanzen!) auf Empfindlichkeit zu prüfen.

Weitere Hinweise zur Pflanzenverträglichkeiten sind zu finden unter [www.trifolio-m.de](http://www.trifolio-m.de)

## NATUREN® Bio Schädlingsfrei Neem

### Pflanzenschutzmittel – Insektizid

**Zubereitungsart:** Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)

**Wirkstoff:** 10,6 g/l (1,08 Gew.-%) Azadirachtin

**Zulassungsinhaber:** Trifolio-M GmbH, Dr.-Hans-Wilhelmi-Weg 1, D-35633 Lahnau, Tel.: +49(0)6441-20977-0.

**Inhaber der Vertriebsweiterung gemäß § 13 Pflanzenschutzmittelverordnung 2011, für die Endkennzeichnung verantwortlich und Inverkehrbringer:**

Evergreen Garden Care Österreich GmbH., Franz-Brötzner-Straße 11-13, A-5071 Wals-Siezenheim

Tel.: 0662/453713-300. [www.naturen.at](http://www.naturen.at)

### Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

Enthält Azadirachtin. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Etikett bereithalten. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Inhalt und Behälter einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuführen.

### Weitere Hinweise:

Vorsicht Pflanzenschutzmittel! Schädlich für Nützlinge. Eine nicht bestimmungsgemäße Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Für Kinder und Haustiere unerreichbar aufbewahren. Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. Originalverpackung oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden. Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. (Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen/indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern.) Zum Schutz von Gewässerorganismen nicht auf versiegelten Oberflächen wie Asphalt, Beton, Kopfsteinpflaster (Gleisanlagen) bzw. in anderen Fällen, die ein hohes Abschwemmungsrisiko bergen, ausbringen. Keine Anwendung, wenn Gefahr der Abdrift auf benachbarte Oberflächengewässer besteht.

## Erste Hilfe:

Verschmutzte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen. Person von Gefahrenquelle entfernen. Nach Einatmen Frischluft zuführen. Nach Hautkontakt Haut mit Wasser und Seife unter warmem Wasser abwaschen. Nach Augenkontakt Kontaktlinsen entfernen. Sofort und mindestens 15 Minuten mit reichlich Wasser bei geöffnetem Lidspalt ausspülen, Nach Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Mund ausspülen und viel Wasser trinken. Bei auftretenden Beschwerden oder Symptomen einen Arzt konsultieren.

## Lagerung:

Kühl und trocken, frostfrei. Stets im Originalbehälter aufbewahren. Ausfällungen, die unter 10°C auftreten können, können durch Erwärmung im Wasserbad bei 30°C beseitigt werden.

## Entsorgung:

Altbestände und Reste nicht mit dem Hausmüll, über das WC oder die Kanalisation entsorgen. Sonderabfallsammler übergeben.

Faltschachtel der Wiederverwertung zuführen.

**Chargennummer/Herstellungsdatum:** siehe Aufdruck



1108/30106  
DS4211 - (13)

## Erste Hilfe:

Verschmutzte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen. Person von Gefahrenquelle entfernen. Nach Einatmen Frischluft zuführen. Nach Hautkontakt Haut mit Wasser und Seife unter warmem Wasser abwaschen. Nach Augenkontakt Kontaktlinsen entfernen. Sofort und mindestens 15 Minuten mit reichlich Wasser bei geöffnetem Lidspalt ausspülen. Nach Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Mund ausspülen und viel Wasser trinken. Bei auftretenden Beschwerden oder Symptomen einen Arzt konsultieren.

## Lagerung:

Kühl und trocken, frostfrei. Stets im Originalbehälter aufbewahren. Ausfällungen, die unter 10°C auftreten können, können durch Erwärmung im Wasserbad bei 30°C beseitigt werden.

## Entsorgung:

Altbestände und Reste nicht mit dem Hausmüll, über das WC oder die Kanalisation entsorgen. Sonderabfallsammler übergeben. Faltschachtel der Wiederverwertung zuführen. Chargennummer/Herstellungsdatum: siehe Aufdruck



**EVERGREEN**  
Garden Care

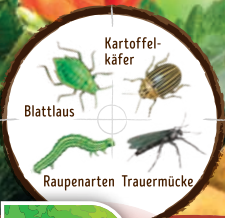
Inhalt: 75 ml netto 

  
**SUBSTRAL**  
Naturen

# Schädlingsfrei Neem

Für Zimmer- & Gartenpflanzen





**BIO**

ZUM SPRITZEN  
& GIEßEN

100%  
NATÜRLICHER  
WIRKSTOFF

NICHT  
BIENEN-  
GEFÄHRLICH

- Bekämpft viele saugende & beißende Schädlinge auf Gemüse- & Zierpflanzen
- Bis zu 10 Tage Wirkungsdauer

75 ml / für bis zu 21 Liter

Naturen® Bio Schädlingsfrei Neem

Vor Gebrauch beiliegendes Merkblatt lesen!

 Weiße Fliege	 Beißende Insekten wie Raupenarten, Käfer oder Blattsägewespen	 Wanze	 Kartoffelkäferlarven
 Minerfliege		 Blattlaus	 Trauermückenlarven*

\*Gießanwendung bei Trauermückenlarven.

Naturen® Bio Schädlingsfrei Neem ist ein Mittel zur Bekämpfung von saugenden, beißenden und blattminierenden Insekten sowie Trauermücken. Zur Verwendung im Zierpflanzenbau, im Gemüsebau und an Kartoffel. Klassifikation des/der Wirkstoff(s) gemäß Insecticide Resistance Action Committee (IRAC): Wirkmechanismus (IRAC GRUPPE): UN

Naturen Bio Schädlingsfrei Neem enthält als Wirkstoff Azadirachtin (in Form von NeemAzal®), einen Extrakt aus den Samen des tropischen Neem-Baumes, der einen besonderen Wirkungsmechanismus besitzt. Schon wenige Stunden nach der Behandlung werden die Schädlinge inaktiviert und stellen ihre Nahrungsaufnahme ein. Der natürliche Vermehrungszyklus wird unterbrochen, die Schädlinge können sich nicht mehr entwickeln und vermehren und sterben in der Folge nach einigen Tagen ab. Selbst wenn nach der Behandlung noch Schädlinge vorhanden sind, so richten sie keine Schäden an. Der Wirkstoff wird auch vom Blatt aufgenommen, sodass verdeckt sitzende saugende Schädlinge als auch blattminierende Schadinsekten bei der Bekämpfung erfasst werden. Naturen Bio Schädlingsfrei Neem ist nicht bienengefährlich.

Naturen® Bio Schädlingsfrei Neem

**Pflanzenschutzmittel – Insektizid**

**Zubereitungsart:** Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)

**Pfl.Reg.Nr.:** 2699-901, **Wirkstoff:** 10,6 g/L

(1,08 Gew.-%) Azadirachtin

**Zulassungsinhaber:** Trifolio-M GmbH,

Dr.-Hans-Wilhelmi-Weg 1, D-35633 Lahnau,

Tel.: +49(0)6441-20977-0

**Inhaber der Vertriebsweiterung gemäß §13**

**Pflanzenschutzmittelverordnung 2011, für die**

**Endkennzeichnung verantwortlich und**

**Inverkehrbringer:** Evergreen Garden Care Österreich GmbH,

Franz-Brötznner-Straße 11-13, A-5071 Wals-Siezenheim,

Tel.: 0662/453713-300, [www.naturen.at](http://www.naturen.at)

**Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.**

Enthält Azadirachtin. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Etikett bereithalten.

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Bei Gebrauch nicht

essen, trinken oder rauchen. Inhalt und Behälter einer ordnungsgemäßen

Entsorgung zuführen.

**Weitere Hinweise:**

Vorsicht Pflanzenschutzmittel! Schädlich für Nützlinge. Eine nicht

bestimmungsgemäße Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Für Kinder

und Haustiere unerschwerlich aufbewahren. Jeden unnötigen Kontakt

mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden

führen. Originalverpackung oder entleerte Behälter nicht zu anderen

Zwecken verwenden. Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer

gelangen lassen. (Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von

Oberflächengewässern reinigen / indirekte Einträge über Hof- und

Straßenabläufe verhindern.) Zum Schutz von Gewässerorganismen

nicht auf versiegelten Oberflächen wie Asphalt, Beton,

Kopfsteinpflaster (Gleisanlagen) bzw. in anderen Fällen, die ein hohes

Abschwemmungsrisiko bergen, ausbringen. Keine Anwendung, wenn Gefahr

der Abdrift auf benachbarte Oberflächengewässer besteht.

**Für die Verwendung im Haus- und Kleingartenbereich zulässig.**